

Heßenland

LANDES-
BIBLIOTHEK
KASSEL

H. 1942, 226

Zeitschrift für Landes- und Volkskunde, Geschichte, Kunst und Schrifttum Hessens

Herausgegeben mit dem Arbeitsring für hessische Heimatforschung an der Universität Marburg von Dr. E. Hixeroth
Enthaltend zugleich die „Mitteilungen“ des Vereins für Hessische Geschichte und Landeskunde.

47. Jahrgang.

Heft 5/6

Marburg, Mai/Juni 1936.

Sonett.

So preis ich wieder Dich, Du hoher Baum,
Sei meinem Lied für immer doch zu eigen,
Ob grüne Wogen sich im Winde neigen,
Ob Du erstarrt Dich reckst im weiten Raum.

Der Rose Zauber scheint ein lichter Traum,
Und Frucht und Ernte führen goldne Reigen,
Doch rauscht noch Melodie aus kahlen Zweigen,
Sank Sommers Fülle längst wie blasser Schaum.

Wenn Äste schwebend sich zum Himmel heben
Aus Erdenkraft, umraut von Sturm und Glut,
Dann schau ich wissend erst das ganze Leben.

Wie leicht vergeht im Rausch des Menschen Blut,
Doch fühl ich Gott durch kahle Wipfel weben,
Der tiefsten Wahrheit ewig reiche Glut.

Carl Meißner.